



CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS



Medienmitteilung

Ausserordentliches Wachstum für RegionAlps

Bilanz und Finanzergebnisse 2019

2019 hat RegionAlps im Walliser Regionalverkehr mehr als 9,2 Millionen Fahrgäste befördert. Die Pünktlichkeit im gesamten Streckennetz verbessert sich. Dank des Halbstundentakts auf der Linie St. Gingolph–Brig und seit 2017 in den Stosszeiten auf der Linie Martigny–Le Châble/Orsières ist das Angebot von RegionAlps für die Benutzerinnen und Benutzer des öffentlichen Verkehrs immer besser geworden. Die Generalversammlung, die am 3. Juni 2020 per Videokonferenz abgehalten wurde, hat das Ergebnis des Geschäftsjahrs 2019 genehmigt.

2019 haben mehr als 9,2 Millionen Fahrgäste die Züge und Busse von RegionAlps im Wallis benutzt (+3 % im Vergleich zu 2018). Die Pünktlichkeit auf allen Strecken hat sich gegenüber 2018 insgesamt verbessert (93,43 % der Züge treffen mit weniger als drei Minuten Verspätung ein).

Die wichtigsten finanziellen Ergebnisse von RegionAlps sind erfreulich. Der Umsatz ist mit 44,6 Millionen Franken gestiegen (+2 % im Vergleich zu 2018). Dazu trugen die Konsolidierung von bestehenden Leistungen und die Nutzung von Synergien bei den Leistungen von Partnerbetrieben bei, wie die Bereitstellung von Lokpersonal oder die Weiterführung von fruchtbaren Zusammenarbeiten, wie zum Beispiel die Unterstützung der TPC-Zugbegleitung zwischen Aigle und Monthey-Ville. Die Verkehrserträge liegen gleichbleibend bei 17 Millionen Franken, und die Streckenauslastung auf den Linien des öffentlichen Verkehrs beträgt 41,7 % (gegenüber 42,4 % im Jahr 2018). Das Ergebnis von 2019 fällt mit einem Überschuss von 1,2 Millionen Franken geringer aus als im ausserordentlichen Vorjahr.

Nachdem 2017 auf dieser Strecke in den Stosszeiten der Halbstundentakt eingeführt wurde, konnte auf der Linie Martigny–Le Châble/Orsières weiterhin eine stärkere Auslastung verzeichnet werden (+2 % im Vergleich zu 2018). Auch auf der im Halbstundentakt bedienten Linie von St. Gingolph nach Brig ist das Fahrgastaufkommen gestiegen (+4,03 % Fahrgastkilometer).

Das Wachstum von RegionAlps zeigt sich deutlich am seit der Gründung stärksten Personalwachstum: Mit 17 Neueinstellungen bei 4 Kündigungen stieg die Zahl der Mitarbeitenden bis Ende des Jahres auf 80. Des Weiteren begann die Ausbildung von elf Lokführern. Zudem wird seit dem Fahrplanwechsel 2019 bei den Stichkontrollen auch die Frequenzerhebung durchgeführt und so der Kundenkontakt weiter gestärkt.

Im Oberwallis hat Ruffiner Reisen, einer der beiden Partnerbetriebe auf der Buslinie zwischen Leuk und Visp, drei neue Niederflerbusse in Betrieb genommen, die dem Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) nachkommen. Ein neues Fahrgastinformationssystem erhöht den Kundenkomfort, indem es auf den Bildschirmen im Bus den Fahrtverlauf in Echtzeit anzeigt.

RegionAlps hat 2019 seine Partnerschaften gefördert und anlässlich des 15-jährigen Bestehens seine Kundschaft das ganze Jahr über mit zahlreichen Aktionen überrascht, um sich für ihre Treue zu bedanken. Parallel dazu baut RegionAlps die Zusammenarbeit mit den SBB aus, um mit Massnahmen in der Bahnproduktion, im bereichsübergreifenden Angebot und in der Vermarktung den Herausforderungen der Mobilität im Wallis gerecht zu werden.



CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

**RegionAlps**

Dank der Unterstützung des Kantons Wallis und der SBB wird RegionAlps zum ersten regionalen Normalspur-Bahnunternehmen der Schweiz, das im regionalen Bahnverkehr Sparbillette anbietet. Das gemeinsam mit den SBB, den Transports de Martigny et Régions (TMR), Téléverbier und RailAway Ende des Jahres eingeführte Produkt «Verbier Express» zeugt von der verstärkten Zusammenarbeit zwischen RegionAlps und seinen Partnern.

Martinach, den 3. Juni 2020